

14. KORNTAL-MÜNCHINGER CUP AM 30. OKTOBER 2010 IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Nachwuchskader und einige Sportler aus dem Sichtungspool fuhren am 30.10. nach Baden-Württemberg,

um als Team Thüringen beim 14. Korntal-Münchinger Cup an den Start zu gehen.

Bereits am Freitag fuhren wir mit 2 Autos und noch 2 Kampfrichtern (Janine Winter und Sebastian Müller) nach BaWü, um die Vorwaage zu nutzen. Nachdem diese erledigt war fuhren wir in die Jugendherberge, wo wir dann noch in großer Runde zusammen saßen. Ausgeruht und vom Frühstück gestärkt fuhren wir zur Halle. Hier waren wir doch sehr erstaunt darüber, dass wir



3

Wettkampfplanen vorfanden, von denen wir dachten, dass sie der Vergangenheit angehören. Als wir dann noch erfahren mussten, dass auf diesen 3 Flächen 350 Kämpfer zu Gange sein sollten, waren wir einigermaßen skeptisch, was den Zeitplan des Veranstalters betraf.

Einigermaßen pünktlich begannen die Kämpfe. Den ersten Kampf unseres Teams hatte Yannick Prosch. Nach einer verschlafenen 1. Runde, konnte er mit einem Kopftreffer kurz vor Ende des 2. Durchgangs noch alles klar machen. Als nächstes durfte Rico Richter seinen Kampf bestreiten. Er konnte leider nicht an die zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen und verlor mit 1:4 Punkten.

Denkbar knapp war der Kampf von Joy-Noel Rüfer.

Buchstäblich in letzter Sekunde sicherte sie sich mit einem Kopftreffer das Weiterkommen. Yannick steigerte sich in den weiteren Kämpfen und so gestaltete er auch das Finale



Sieg feiern.

Jasmin Richter war genauso erfolgreich. Mit sauberen Kopftreffern, unter anderem einen Dwit-chagi siegte sie im Finale mit 11:5 Punkten. Eine sehr starke Gegnerin hatte Julia Allgäuer erwischt. Nach recht ansprechendem Beginn, wurde sie abrupt von einem Naeryochagi gestoppt und dies zeigte die entsprechende Wirkung auf das Kampfgeschehen. Leider ging der Kampf verloren. Auch Joy-Noel verlor trotz großem Kampfwillen das Finale gegen Lian Kittler aus Meiningen.

Einen weiteren Erfolg für das Team konnte Nikolas Thein erzielen. Im Finale schaffte er es, trotz zweier Kopftreffer in Runde 1, nach der Pause den Rückstand wett zu machen und mit 7:6 Punkten zu gewinnen.

Nach der erfolgreichen Vorrunde stand Marlen Kohlberg ebenfalls im Finale. Dies konnte sie sicher für sich entscheiden. Als letzte Starterin unseres Teams hatte Michelle Tunger mehr als Pech. Zu einem Kampf um den ersten Platz sollte es gar nicht erst kommen. Ihre



Gegnerin kam an die Fläche und hatte beim Einlegen des Mundschutzes doch recht erhebliche „Probleme“ und gab den Kampf auf, bevor sie ihn begonnen hatte.

Das unser Nachwuchsteam mit 8 Startern in der Endabrechnung auf 5 erste, 1 zweiten und 2 dritte Plätze verweisen konnte, war doch sehr erfreulich und bestätigt den eingeschlagenen

Weg sowie die Arbeit der Heimtrainer.

Da sich die Nachwuchssportler bei diesem Turnier recht gut als Team zusammengefunden haben, ist bereits das nächste Turnier geplant. Am 13.11. soll beim Sachsen-Anhalt Cup der Erfolg wiederholt werden.

R. Richter

überlegen und konnte den verdienten